

Karin Gaiser Aschwanden
Landrätin, CVP Erstfeld

Interpellation Nachhaltigkeitskonzept

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Agenda 21 haben die Vereinten Nationen (UN) im Jahr 1992 im Rio de Janeiro ein Aktionsprogramm beschlossen mit dem Ziel, die Welt nachhaltiger zu gestalten. Seither ist das Wort «Nachhaltigkeit» in aller Munde. Dazu gibt es verschiedene Labels. Um nur zwei zu nennen: Der Trägerverein Energiestadt fördert durch lokales Handeln im Energie- und Klimabereich die Nachhaltigkeit. Auch Schweiz Tourismus hat den ressourcen- und umweltschonenden Zeitgeist aufgenommen und lancierte sein Programm «Swisstainable». In der gesamten Wirtschaftswelt wird dieses Thema grossgeschrieben und ist in der Regel Bestandteil jeder Firmenstrategie. Per Definition umfasst Nachhaltigkeit die drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Der Kanton Uri unterstützt mit spezifischen Förderprogrammen einzelne Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit, verfügt selbst jedoch über keine Gesamtstrategie für Nachhaltigkeit in der kantonalen Verwaltung.

Gestützt auf Art. 127 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats bitten wir deshalb den Regierungsrat folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat bereit, eine Gesamtstrategie für Nachhaltigkeit für die kantonalen Verwaltung zu erarbeiten und einzuführen?
2. Wenn ja, wird er alle drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigen und in der Strategie abbilden?
3. Wie will er die Umsetzung der Strategie über die gesamte Verwaltung sicherstellen?

Im Voraus besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

Erstfeld, 16. November 2021

Erstunterzeichnerin
Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld


.....
Unterschrift

Zweitunterzeichner/in
Lea Gisler-Bissig, Altdorf


.....
Unterschrift